

DLRG-Jugend Weiden im Interview

## Bundesfreiwilligendienst ist ein Gewinn für jede Gliederung

**Im April 2013 sind insgesamt 66 Freiwillige in den Gliederungen der DLRG aktiv. Zurzeit stellen die Gliederungen der DLRG 67 Einsatzstellen zur Verfügung, die insgesamt 169 BFD-Plätze anbieten. Die DLRG-Jugend Weiden war eine der ersten DLRG-Gliederungen, die einen Freiwilligen für ein Jahr beschäftigte. Der Lebensretter sprach mit der Jugendvorsitzenden Andrea Glaubitz über ihre Erfahrungen.**

**Lebensretter:** Wie viele Freiwillige sind derzeit bei der DLRG-Jugend Weiden über den Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Einsatzstelle aktiv?

**Andrea Glaubitz:** Bei der DLRG-Jugend Weiden ist derzeit eine BFDlerin beschäftigt. Kristina Zach ist nach Daniel Wanninger unsere zweite Freiwillige. Wir hatten mit Daniel Wanninger, der am 1. August 2011 seine Tätigkeit aufnahm, einen der ersten Freiwilligen.

**Lebensretter:** Welche Aufgaben erledigen die Freiwilligen?

**Andrea Glaubitz:** Das Aufgabengebiet unseres BFDlers ist sehr vielseitig. Drei Weidener Grundschulen, die Grundschule Püchersreuth und die Realschule Neustadt freuen sich über eine qualifizierte Unterstützung im Schwimmunterricht. Auch die Nachfrage an Eis- und Baderegeltrainings werden dadurch befriedigt. Im Verein übernimmt Kristina Zach viele Aufgaben wie die Pressearbeit, Training, Büroarbeiten, Gruppenstunden für Kinder und Wachdienst in den Bädern. Unsere »Bufdi« ist eine positive Bereicherung für die DLRG-Jugend Weiden.

**Lebensretter:** Welche Qualifikationen haben sie bei der DLRG während der BFD-Zeit erworben?

**Andrea Glaubitz:** Unser erster Freiwilliger hat in seinem Jahr viele nützliche Seminare besucht. Er hat den Rettungsschwimmer in Gold, den Wachführer und den Lehrschein erworben.

**Lebensretter:** Wie hoch ist der Aufwand für die Betreuung der Freiwilligen?

**Andrea Glaubitz:** Unser Ortsverband hat dreimal in der Woche Training, diese Zeit nutzen wir für kurze Absprachen. Einmal wöchentlich treffen wir uns für ein Anleitergespräch und ich bin immer für Fragen erreichbar.



Foto: DLRG-Jugend Weiden

**Lebensretter:** Welchen Nutzen erhält die Einsatzstelle durch die Beschäftigung der Freiwilligen?

**Andrea Glaubitz:** Ein BFDler entlastet und unterstützt durch seine Arbeit alle Aktiven im Verein. Viele Projekte können nur durch ihn verwirklicht werden, wie etwa die Zusammenarbeit mit Schulen belegt. Dies erhöht das Ansehen der DLRG vor Ort erheblich.

**Lebensretter:** Die Kosten für einen Freiwilligen belaufen sich auf etwa 100 Euro monatlich. Ist die Finanzierung für DLRG-Gliederungen möglich?

**Andrea Glaubitz:** Es lässt sich durchaus realisieren, da durch ihn ja auch zusätzliche Einnahmequellen entstehen. Unser Freiwilliger hält Schwimmkurse und Unterrichtsstunden in den Schulen. Somit finanziert er sich fast von selbst.

**Lebensretter:** Neben dem Einsatz in der lokalen Einsatzstelle ist für alle Freiwilligen ein Einsatz im ZWRD-K vorgesehen. Wie bewertet die Einsatzstelle den Küstendienst? Welches Feedback gibt es von den Freiwilligen?

**Andrea Glaubitz:** Daniel Wanninger hat Wasserrettungsdienst in seinem privaten Urlaub gemacht. Auch dieses Jahr nutzt er wieder die Chance an der Küste aktiv zu sein, den Wasserrettungsdienst zu un-

terstützen und dabei selbst das Meer zu genießen.

**Lebensretter:** Engagieren sich die ehemaligen Freiwilligen weiterhin für die Einsatzstelle oder die DLRG?

**Andrea Glaubitz:** Daniel, der erste Freiwillige studiert jetzt in Regensburg, ist aber weiterhin ehrenamtlich für uns tätig. In den Semesterferien ist er als zusätzlicher Trainer und Wachgänger aktiv. Die Gestaltung und Pflege unserer Homepage übernimmt er auch weiterhin.

**Lebensretter:** Wie sieht das Fazit nach bereits einem durchgeführten BFD Jahr 2011/12 und dem jetzigen Einsatz der Freiwilligen aus?

**Andrea Glaubitz:** Aufgrund unserer sehr guten Erfahrung würden wir jederzeit wieder einen Freiwilligen einstellen. Nach der Einarbeitungszeit erleichtern diese die Vereinsarbeit enorm. Neue Projekte und zusätzliche Aufgaben können durch sie abgedeckt werden. Auch auf persönlicher Ebene möchte ich keinen der Freiwilligen missen. Fazit: Ein Gewinn für jede Gliederung, die sich für einen BFDler entscheidet.

Für das Freiwilligenjahr 2013/2014 sucht die DLRG-Jugend Weiden noch einen neuen BFDler. Bewerber können gerne das Online-Formular auf [www.dlrg.de/bfd](http://www.dlrg.de/bfd) nutzen.